

Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 41/2023

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



*Das Osterlicht kommt
und kündet von neuem Leben ...*

2023
März - Mai



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
Friedrich Rückert – Ostern – Neue Gottesdienste – Diakonisches –
... und über vieles mehr, das in der Stadtkirchengemeinde geschieht*

Das Leben bricht sich wieder Bahn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieser Tag Mitte Februar, an dem ich dieses Grußwort für unseren Gemeindebrief schreibe, passt so gar nicht in die allgemeine Stimmungslage. Eigentlich bin ich nach wie vor tief betrübt und besorgt angesichts des anhaltenden Kriegs in der Ukraine. Und dann diese Nachrichten von dem schrecklichen Erdbeben im Süden der Türkei, im Norden Syriens mit zehntausenden Toten. Mit Menschen in all diesen Regionen sind wir verbunden: zum einen über kirchliche Partnerschaften mit Gemeinden und Kirchen in der Ukraine und in Syrien; zum anderen über unsere persönlichen Kontakte zu Mitbürgern, die betroffene Familien in der Türkei haben. Das Leiden in der Ferne rückt uns nahe, weil es über Begegnungen persönlich greifbar wird. Und für uns als Christen, die wir von Jesus

angerührt sind, ist es selbstverständlich, dass wir für die Leidenden beten, sie trösten und sie materiell unterstützen.

Mitten in diesen Dunkelheiten des Weltgeschehens will dieser strahlend klare Sonnentag nicht so recht ins Bild passen. Oder passt er – wenn wir an die Kreuzigung Jesu denken und die Auferweckung Jesu von den Toten – gerade ins Bild?

Als ob die Welt im Grunde in Ordnung wäre: Im Garten des Pfarrhauses hier in der Rückertstraße (Bild links) springen zwei Eichhörnchen aufgeregt umeinander herum. Ob die wohl voller Lebenslust herumtollen und miteinander spielen? Das weiß ich nicht. Aber so sieht es für mich aus. Und ich merke, wie mich diese Lebendigkeit ansteckt, wie ich mich nach ihr sehne.

Überhaupt die Rückertstraße bzw. der über die Kinzig führende Rückertsteg: Benannt nach Friedrich Rückert (1788-1866, Bild rechts), der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Sprachenforscher lehrte und als Dichter unzählige Werke aus Indien, aus Arabien und aus Persien poetisch übersetzte, darunter übrigens auch den Koran in Reimform.



Rückert brütete Jahr für Jahr in der dunklen Jahreszeit über seinen Büchern und über entfernte alte Sprachen, aber im Frühling trieb es ihn nach draußen und er überließ sich den Eindrücken in der aufbrechenden Natur – und schrieb Gedichte über Gedichte.

»Von deinen Kindern lernst du mehr als sie von dir:

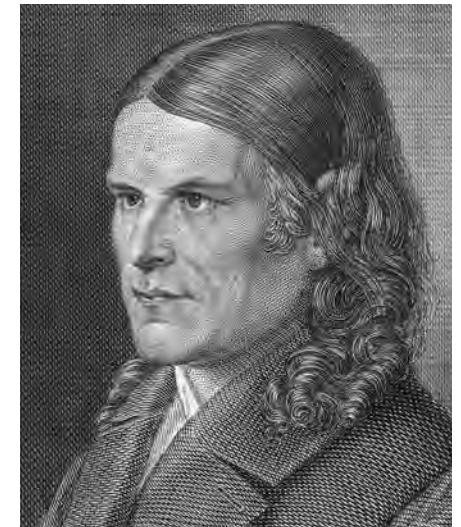
Sie lernen eine Welt von dir, die nicht mehr ist,

Du lernst von ihnen eine, die nun wird und gilt.«

(Friedrich Rückert)

Rückert blickt hier nach vorne. Er weiß, das Leben bricht sich weiter Bahn, oft ungeplant und manchmal irritierend. Darauf lässt er sich ein.

Veränderungsbereitschaft oder doch Offenheit für Veränderungen, Zutrauen in Neuaufbrüche und die sich formenden Fähigkeiten von denen, die nachwachsen – das sind Haltungen, denen ich auch in unserer Stadtkir-



chengemeinde begegne, und das ist wunderbar.

Mit herzlichem Gruß von der Rückertstraße

Ihr und Euer

W. Kahl

Pfarrer Dr. Werner Kahl

Was an Ostern geschah:

Am ersten Tag der neuen Woche gingen die Frauen gleich in der Morgendämmerung zum Grab. Sie brachten die wohlriechenden Öle mit, die sie vorbereitet hatten. Da entdeckten sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war. Sie gingen in die Grabkammer. Doch den Leichnam von Jesus, dem Herrn, konnten sie nicht finden.

Sie überlegten noch, was sie von alledem halten sollten. Da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und hielten den Blick gesenkt. Die beiden Männer sagten zu ihnen: »Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier: Gott hat ihn von den Toten auferweckt! erinnert euch an das, was er damals in Galiläa zu euch gesagt hat: »Der Menschensohn muss ausgeliefert werden in die Hände der Sünder und am Kreuz sterben. Aber am dritten Tag wird er von den Toten auferstehen.«

(Lukas 24, 1-7, Basis-Bibel)

Die Verwandlung

Gedanken zu Ostern

»Wir werden alle verwandelt werden«, schreibt der Apostel Paulus im Brief an die Korinther (1. Kor 15,51) und an die Philipper (Phil 3,21). Er verwendet diesen Gedanken, um zu beschreiben, was da am Ostermorgen geschehen ist und darum auch mit uns geschehen wird: Wir werden sozusagen Jesu ähnlich, wir bleiben dieselben, aber in anderer Gestalt.

Das kennen wir aus der Insektenkunde: Erst Raupe, dann Puppe, dann Schmetterling. Oder wie eine Pflanze: erst Samen, dann Blüte. Das ist mir schon immer sehr viel anschaulicher gewesen, als das Wort »Auferstehung«. Ich habe da als Kind immer an Gespenster gedacht. Später, als die Monsterfilme mit den untoten Vampiren und Zombies Mode wurden, die aus den Gräbern steigen, um allerhand üble Dinge zu treiben, habe ich oft gedacht: Oh je, wie leicht kann man das Wort »Auferstehung« auch so missverstehen! Aber »Verwandlung«: Das klingt doch sehr schön.



Wir werden Dieselben bleiben, und doch anders sein. Unsere Wunden werden verheilt sein, wie bei Jesus, unser Herz wird voller Liebe sein und wir werden strahlen. Und so, wie sich eine Raupe wahrscheinlich gar nicht vorstellen kann, was es heißt, ein Schmetterling zu sein und fliegen zu können, können wir uns das letztlich auch nicht wirklich vorstellen. Und doch können wir ahnen, was es heißt.

Ich fühle mich oft wie eine »Raupe«, schwerfällig, irgendwie ein bisschen hässlich (obwohl es ja sehr schöne Raupen gibt), und so erdverhaftet und schwerfällig (obwohl es ja sehr bewegliche Raupen gibt). Da hilft es mir sehr zu hören: Wir werden alle verwandelt werden, weil Gott uns verwandelt. Wir müssen gar nichts tun. Noch nicht einmal aufstehen müssen wir, was einem ja auch manchmal sehr schwerfallen kann.

Gott ruft uns, wie er am ersten Tag die Welt ins Leben gerufen hat und das Chaos in Schönheit verwandelte.

Ostern: Das Fest der Verwandlung. Ich finde das ein sehr schönes Bild für die Hoffnung. Und es verwandelt mich jetzt schon ein wenig, wenn ich daran denke. Man darf gespannt sein.

*Roland Kupski,
Kassel*

Wir feiern Osternacht

»Licht des Lebens«

Ganz herzlich laden wir Sie zu der Feier der Osternacht am 9. April 2023 in der neuen Johanneskirche ein. Um 6.00 Uhr beginnen wir in der noch dunklen Kirche und gehen gemeinsam den Weg in das Licht des Ostermorgens.



Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit, und so feiern die Christen in der ganzen Welt jedes Jahr die Auferstehung Christi vom Tod als eine Feier der Befreiung aus der Dunkelheit, als ein Fest des Lebens, das uns ins Licht Gottes stellt.

Um die Wende vom 4. zum 5. Jahrhundert entwickelte sich, ausgehend von der Osternachtfeier in Jerusalem, eine vierteilige Grundform, die bis heute prägend ist sowohl in der evangelischen wie in der katholischen Osternachtfeier: Lichtfeier, Lesungen, Taufe und/oder Tauferinnerung, Abendmahl.

Die neue Osterkerze wird entzündet und mit dem Liedruf »Christus, unser Licht« in die dunkle Kirche getragen (siehe auch unser Titelbild). Von ihr wird das Licht an jede und jeden weitergegeben, bis am Ende die gesamte Kirche durch ein schimmerndes Lichtmeer erhellt wird. Eine Tauferinnerung und das Abendmahl, das unter

sorgfältig bedachter Coronamaßnahme ausgeteilt wird, folgen der Lichtfeier und bekräftigen und vergegenwärtigen die frohe Osterbotschaft der Auferstehung. Der Tod und die Todesangst, die uns oft in unserer Welt beherrscht, hat nicht das letzte Wort.

Die Dunkelheit wird durchbrochen durch das tatsächliche Licht des hereinbrechenden Morgens. Dieses Geschehen des naturgegebenen Sonnenaufganges, das wir gemeinsam an diesem Morgen im Gottesdienst erfahren, ist ein tief sprechendes Symbol für das Licht des Lebens, eines Lebens, das wir in Freiheit bei Gott aufgehoben sind und in seinem Licht zuversichtlich leben dürfen.

Gestaltet wird dieser besondere Gottesdienst von einem Team ehrenamtlicher Gemeindeglieder und Konfirmandeninnen und Konfirmanden. Die Band CrissCross wird uns musikalisch durch die Osternacht führen.

Katrin Kautz

Himmliche Erzählreise mit dem gelben Sessel

Wochenend-Workshop für alle, die Spaß am Erzählen haben

Voller Erzählungen ist die Bibel, voller Geheimnisse und menschlicher Erkenntnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Geschichten. Es sind Ur-Erfahrungen, in denen Menschen sich selbst wiederfinden können. Wenn sie entfaltet und spannend erzählt werden, lassen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene davon faszinieren. Erzählen kann überall passieren: zuhause, bei den eigenen Kindern oder Enkeln, rund um ein Lagerfeuer, in der geheimnisvoll beleuchteten Kirche, im Kindergottesdienst, in einem Erzählgottesdienst, in der Kindertagesstätte ...



Erzählen kann man lernen, und es macht Spaß!

In einem Wochenend-Workshop vermitteln wir einfache Grundregeln und Techniken für **Anfänger und Fortgeschrittene** und vor allem: Lernen und Sich-selbst-Ausprobieren geht ganz leicht und spielerisch! Der Schauspieler Thomas Hof wird uns mit theaterpädagogischen Übungen anleiten – und vielleicht ergeben sich daraus für uns gemeinsam in Zukunft Erzählecken, von denen wir noch gar nichts wussten.

Der gelbe Erzählsessel begleitet uns und nimmt uns mit auf unsere Erzählreise.

Wann? Freitag, 10. November, 17.00 Uhr bis Sonntag, 12. November 2023, Abschluss mit einem Erzählgottesdienst um 10.30 Uhr und einer Tasse Kaffee
Wo? Neue Johanneskirche Hanau, Frankfurter Landstraße 17 (Übernachtung zuhause)
Leitung: Pfarrerin Kerstin Schröder und Schauspieler Thomas Hof
Für wen? Alle Interessierten (Ehrenamtliche, Eltern, Großeltern, Erzieher*innen ...)
Teilnahmebeitrag: Spende erbeten und Beitrag zum Selbstversorger-Buffer
Anmeldung und weitere Infos: kerstin.schroeder@ekkw.de bis 30. September 2023

Ambulanter Hospizdienst

Wir lieben das Leben bis zum letzten Tag

Mit zunehmendem Alter fallen manche Dinge schwerer. Wir stellen uns Fragen zum Leben und zur Endlichkeit und erkennen und spüren unsere Grenzen. In dieser Zeit sind Ehrenamtliche der Martin Luther + Althanaauer Hospitalstiftung (VLMS) für Sie da. Sie begleiten Sie. Sie schenken Ihnen ihre Zeit, lassen sich auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein, stellen sich Ihren Fragen und Ängsten. Die Ehrenamtlichen wurden für diesen Dienst ausgebildet und halten mit Ihnen zusammen das aus, was am Lebensende kommen kann.

Je früher wir Kontakt aufnehmen können zu betroffenen Menschen, desto besser wird Vertrauen aufgebaut und Ängste abgebaut. Sterben gehört zum Leben dazu und gerade hier ist es wertvoll, Menschen an der Seite zu haben, die einen begleiten.

Wir vom ambulanten Hospizbegleitdienst verstehen uns als Lebenswegbegleiter, als Berater:innen und Unterstützer:innen. Für Menschen mit begrenzter Lebenserwartung durch eine Krankheit oder einen Schicksalsschlag, aber auch für die beteiligten Familien, Angehörigen, Vereinskollegen, Freundinnen und Freunde.

Wir freuen uns auch immer über Interessierte an unserer Arbeit. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an. Unser Ehrenamt ist vielfältig!



Gerne kommen wir auch zu einer Beratung zu Ihnen nach Hause und überlegen gemeinsam, wie die Unterstützung aussehen kann. Unser Dienst ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Der Ambulante Hospizdienst des Bereichs Palliativkultur + Hospiz der VLMS ist zu erreichen unter:

- Telefon: (06181) 2902 1320
- Email: hospizdienst@vmls.de
- vmls.de/palliativkultur-und-hospiz
- www.palliativkultur.de
- YouTube, Facebook und Instagram @hospiz2.0



Außerdem sind die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im eigenen Büro in der Martin-Luther-Anlage in Hanau oder in Gelnhausen im Seniorenzentrum Colemanpark, Franklinstraße 7 nach Absprache erreichbar.

Herzlich willkommen!

Das Diakonische Werk an der Christuskirche

Das Diakonische Werk Hanau-Main-Kinzig hat neue Räume an der Christuskirche Hanau bezogen. Mitglieder des Diakonieausschusses der Stadtkirchengemeinde begrüßen Pfarrerin

Ute Engel stellvertretend für alle Mitarbeitenden und lassen sich erzählen, was vor Ort an vielfältiger Arbeit geleistet wird. Symbolisch überreichen wir ein Säckchen Salz zum Einzug, weil



Im Bild (von links): Pfarrerin Ute Engel sowie Dr. Stefanie Keilig und Claudia Rosemann vom Kirchenvorstand

das diakonische Handeln für unsere Gesellschaft und die Kirche essentiell wichtig ist »wie das Salz in der Suppe«. Außerdem übergeben wir dem Diakonischen Werk einen großen symbolischen Schlüssel als Zeichen, dass die Diakonie bei uns herzlich willkommen ist und dass Gemeinde und Diakonie beide unter dem Dach und im Haus der Kirche arbeiten und untrennbar zusammengehören.



AJOKI

CAFÉBAR · CAMPUS · CULTURE

PROGRAMM

- 3.3. IWGR: MIKAIL ASLAN ENSEMBLE
- 5.3. BARISTA WORKSHOP
- 10.3. IWGR - THEATER „DAS SCHWEIGEN DER STERNE“
- 11.3. FINGERSTYLE - FARID BEN MILES / SMI / TIM TECHINSKY
- 18.3. HANAU HANDELT NACHHALTIG - NACHHALTIGKEITSMESSE
- 19.3. HANAU HANDELT NACHHALTIG - NACHHALTIGKEITSMESSE
- 24.3. LEAP / ECHOLONS
- 25.3. LOVE MUSIC HATE RACISM
- 26.3. KULTOUR: ANNY HARTMANN
- 31.3. THREE FOR SILVER
- 2.4. KULTOUR: PETER VOLLMER
- 8.4. OSTERBRUNCH
- 14.4. ORTA
- 21.4. WICKED BAMBIX / FEMALE KINGS
- 28.4. BELQIS (TRIO) SUPPORT: KIM
- 5.5. KERA MONO
- 6.5. REVEREND SCHULZZ - ALBUM RELEASE PARTY
- 7.5. TAG DER LITERATUR: KINDERBUCHLESUNG „DIE ELALAS“
- 12.5. MARVIN SCONDO & THE HICUTS
- 14.5. MUTTERTAGSBRUNCH
- 19.5. DINE & DANCE
- 26.5. RONJA MALTZAHN TRIO
- 28.5. PFINGSTBRUNCH + POETRY SLAM



Maxi, das Eichhörnchen Friedlicher Himmel

»Was meinst du, wie es da aussieht?« Mit diesem Satz hat mich Pauline neulich beim Wolkengucken aus meinen Träumen gerissen. »Maxi?« Ich war noch so ins Schauen und Staunen vertieft, dass ich gar nicht bemerkt hatte, wie Pauline mich wartend ansah.

»Maxi, was denkst du darüber?« »Was denke ich worüber?« »Hast du mir etwa die ganze Zeit nicht zugehört?« »Ach Pauline, entschuldige. Ich habe wohl geträumt. Ich war so vertieft in die Wolke und den Himmel.« »Ich auch, Maxi. Und deshalb will ich wissen, wie es wohl im Himmel aussieht. Was denkst du?« Meine verträumt-müden Augen wurden mit einem Mal fragend groß: »Der Himmel ist blau, das siehst du doch. Und manchmal ist er voller Schäfchenwolken. Und nachts ist er schwarz.« »Nein, Maxi, ich meine den anderen Himmel.« »Welchen anderen Himmel denn?« Manchmal ist Pauline seltsam. »Ach Maxi, manchmal vergesse ich, dass du ein Eichhörnchen bist.« Pauline lachte, als sie das sagte.

»Weißt du, viele Menschen glauben, dass es noch einen anderen Himmel gibt. Da kommen die Menschen hin, die gestorben sind. Aber dieser Himmel ist nicht der, den wir mit unseren bloßen Augen sehen können.« »Und wie können wir ihn dann sehen? Mit den Ohren?« »Ohren können nicht



sehen, Maxi. Es ist ein anderes Sehen. Vielleicht mit dem Herzen. Oder eben eines, das erst geht, wenn wir selbst nicht mehr auf der Erde leben.« Ich gestehe, ich wusste selbst nicht, was ich meinte. Ich verstand Pauline ja gerade überhaupt nicht.

Aber so langsam bekam ich eine Idee: »Man sagt also ›Himmel‹ und meint, dass man dort alle trifft, die schon tot sind?« »Vielleicht. Ich wünsche mir das sehr. Die liebe Nachbarin von meiner Oma ist schon im Himmel und die konnte einen himmlisch-leckeren Kuchen backen.« »Na, dann weißt du ja längst, wie es im Himmel aussieht, Pauline. Dort gibt es nette Menschen, es duftet nach leckerem Kuchen und bestimmt gibt es für die Eichhörnchen Nüsschen und Bäume zum Klettern.«

Pauline lachte schon wieder. Aber ganz fröhlich. »Ich finde, das ist eine schöne Himmels-Vorstellung. Ein Himmel voller Dinge, die schön und gut und ganz friedlich sind.«

Und dann haben wir noch weitergeträumt: vom Himmel, von den Menschen dort und vom Frieden.

Wie sieht denn für euch der Himmel aus? Wenn ihr mögt, dann schreibt mir mal.

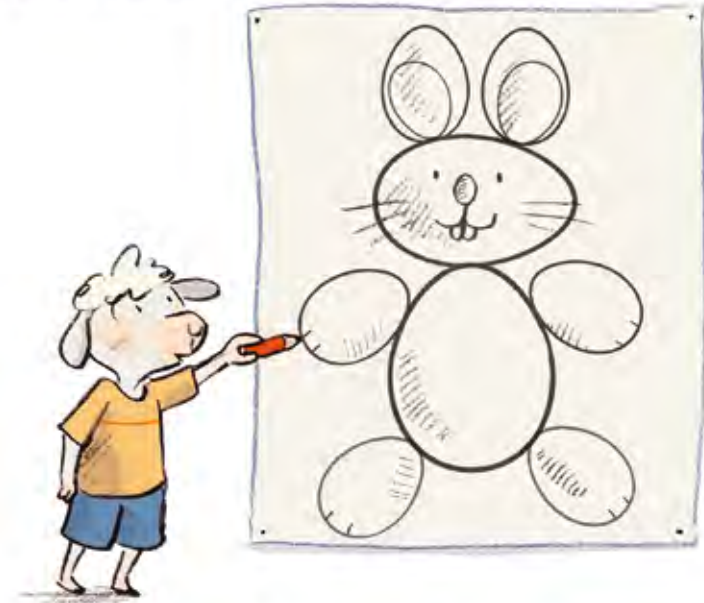
Euer Maxi
eichhoernchen.maxi@ekkw.de

Pfarrerin Sarah Bernhardt

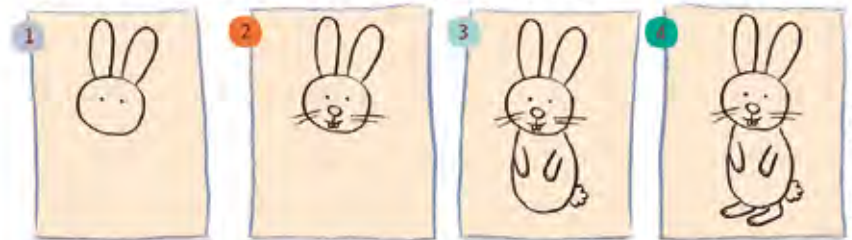
KINDERSEITE

Ei, Ei, Ei!

Lemmy hat einen Osterhasen gemalt. Zähle doch mal, wie viele Eier sich in der Figur versteckt haben.



So malst du Schritt für Schritt deinen eigenen Osterhasen:



Viel Spaß beim Zeichnen!

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Fr., 03.03.2023 Weltgebetstag	15.00 Uhr – Martin Luther Stiftung 19.00 Uhr – Kath. Kirche Mariae Namen, Im Bangert »Glaube bewegt« Weltgebetstags-Gottesdienst aus Taiwan (s. S. 16) Ökumenisches Frauenteam		
Sa., 04.03.2023 Reminiszere		18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst (s. S. 17) Pfrin. K. Kautz und Team	
So., 05.03.2023 Reminiszere	12.00 Uhr – Vogelschutzgelände Weltgebetstag mit Kindern – Ein Fest für Familien (s. S. 17) Pfrin. Schröder, Gem.refin. B. Imgram u. a.		10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. H. Rühl
Di., 07.03.2023	18.00 Uhr – An den Fahrradboxen vor dem Hanauer Hauptbahnhof Passionspunkt »Ist Klimaschutz Christenpflicht?« (s. S. 18) Pfr. St. Axmann und andere		
Sa., 11.03.2023 Okuli	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Vaterunser-Vertonungen« (s. S. 18) Hanauer Kantorei, Frank Hagelstange (Leitung), Pröpstin S. Kropf-Brandau		
So., 12.03.2023 Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst Präd. A. Schwender		
So., 19.03.2023 Lätare		10.30 Uhr Frühlings-Gottesdienst Pfrin. K. Kautz, Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
Do., 23.03.2023	18.00 Uhr – Am Heumarkt, Höhe Main Genuss Laden Passionspunkt »Nachher kann nicht vorher sein« (s. S. 19) Pfr. St. Axmann und andere		
So., 26.03.2023 Judika	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Kautz		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
So., 02.04.2023 Palmsonntag		10.30 Uhr Gottesdienst Präd. A. Schwender	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Schröder
Mo., 03.04.2023	18.00 Uhr – Trafohaus an der Vorstadt-Brücke, Vor der Kinzigbrücke Passionspunkt »Wie kalt ist es in Hanau?« (s. S. 19) Pfr. St. Axmann und andere		

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Do., 06.04.2023 Gründonnerstag	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung Pfrin. K. Kautz u. a.	20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. M. Rabenau	19.00 Uhr Tischabendmahl Pfr. Dr. W. Kahl, Pfr. H. Rühl
Fr., 07.04.2023 Karfreitag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. K. Schröder	15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu Pfr. St. Axmann	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
Sa., 08.04.2023 Karsamstag	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Der Weg zu Ostern« Orgelmusik (s. S. 19) Fritz Walther (Grenzing-Orgel), Pfrin. E. Balzer		
So., 09.04.2023 Ostersonntag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. K. Schröder	6.00 Uhr »Licht des Lebens« Osternacht (vgl. S. 5) Pfrin. K. Kautz, Präd. A. Schwender und Team, Gemeindeband CrissCross	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
Mo., 10.04.2023 Ostermontag		10.30 Uhr Krabbel-, Kleinkind- und Kindergottesdienst (s. S. 19) Pfr. St. Axmann, Pfrin. K. Schröder und Team	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. H. Rühl
So., 16.04.2023 Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. M. Rabenau		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. A. Wittenberg
So., 23.04.2023 Miserikordias Domini		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Kautz	10.30 Uhr Gottesdienst Dekan Dr. M. Lückhoff
So., 30.04.2023 Jubilare	18.00 Uhr – Alte Johanneskirche E-Tankstelle: »Leidenschaft überwindet Barrieren« (s. S. 20) E-Tankstellenteam, Pfr. St. Axmann u. a.		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. H. Rühl
So., 07.05.2023 Kantate	9.30 Uhr Gottesdienst Pröpstin S. Kropf-Brandau		10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Sa., 13.05.2023 Rogate	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien »Von Leipzig nach Paris« Orgelmusik <i>N. N. (Orgel), Pfrin. E. Balzer</i>		
So., 14.05.2023 Rogate		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. K. Schröder</i>	
Do., 18.05.2023 <i>Christi</i> Himmelfahrt	10.30 Uhr – Friedenskirche Kesselstadt »Zeitenwende« Zentraler Himmelfahrts-Gottesdienst (s. S. 21) <i>Pfr. Dr. M. Rabenau, Pfr. St. Axmann u. a.</i>		
So., 21.05.2023 Exaudi	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. M. Rabenau</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>
So., 28.05.2023 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. A. Wittenberg</i>		18.00 Uhr Gospelgottesdienst (vgl. S. 16) <i>Pfr. Dr. W. Kahl u. a.</i>
Mo., 29.05.2023 Pfingstmontag	10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe <i>Pfrin. K. Kautz, Pfr. St. Axmann</i>		
So., 04.06.2023 Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. K. Schröder</i>	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. St. Axmann</i>
So., 11.06.2023 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr – Altstädter Markt Gottesdienst zum Lambofest <i>Pfr. Dr. W. Kahl, Gemeindeband CrissCross u. a.</i>		
Sa., 17.06.2023 2. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr – Christuskirche Lichterkerche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende <i>Pfrin. Kemmler, Pfrin. Kautz u. a.</i>		
So., 18.06.2023 2. Sonntag nach Trinitatis			10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>
So., 25.06.2023 3. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst <i>Pfrin. K. Schröder, Pfr. St. Axmann</i>	18.00 Uhr Gospelgottesdienst (vgl. S. 16) <i>Pfr. Dr. W. Kahl</i>

Änderungen und Fehler vorbehalten

Weitere evangelische Gottesdienste im Bereich der Stadtkirchengemeinde

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Kapelle ist für alle, die Zugang zum Klinikum haben, täglich geöffnet.

Fr., 03.03.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (I. Blanco Pérez)
So., 05.03.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 19.03.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 02.04.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 09.04.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 16.04.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 30.04.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
Fr., 05.05.2023	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Pfrin. M. Ortmann)
So., 07.05.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 21.05.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)

Die Gottesdienste und Gebete werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informations-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen.

Konkrete Fürbitten nehmen wir gerne bei »Hanau betet für Kranke« anonymisiert auf (Kontakt: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. 06181/296-8270). Wir freuen uns, wenn zeitgleich Menschen mit uns beten!

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert und in die Patientenzimmer übertragen.

So., 12.03.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 26.03.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
Fr., 07.04.2023	15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu
Mo., 10.04.2023	10.00 Uhr	Ostergottesdienst
So., 23.04.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 14.05.2023	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mo., 29.05.2023	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst

Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital-Stiftung

Das vielfältige Gottesdienstangebot auf den Wohnbereichen und in der Kapelle können Sie den Aushängen in den Häusern der Martin Luther Stiftung entnehmen.

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert.

So., 12.03.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 26.03.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
Fr., 07.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag
So., 09.04.2023	10.30 Uhr	Ostergottesdienst
So., 23.04.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst

So., 14.05.2023 10.30 Uhr Gottesdienst
 So., 28.05.2023 10.30 Uhr Pfingstgottesdienst

Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten, Nordstraße 63

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

Mi., 15.03.2023 15.45 Uhr Gottesdienst
 Mi., 19.04.2023 15.45 Uhr Gottesdienst
 Mi., 17.05.2023 15.45 Uhr Gottesdienst

Gospelgottesdienste in der Marienkirche

Auftakt am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

Ab Mai 2023 wird einmal im Monat regelmäßig ein Gospelgottesdienst in der Marienkirche gefeiert werden, und zwar immer am letzten Sonntag eines Monats.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 18.00 Uhr. Sie werden von einem Team um Pfarrer Dr. Werner Kahl vorbereitet. Die CrissCross-Band und der Limes-Gospelchor (Bild rechts) werden diese Gottesdienste musikalisch mitgestalten.

Der Auftakt findet am Pfingstsonntag, dem 28. Mai statt. Wir freuen uns auf Sie und Euch.
Werner Kahl



Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Freitag, 3. März 2023

»Glaube bewegt«

Weltgebetstags-Gottesdienst aus Taiwan

15.00 Uhr Martin Luther Stiftung, Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau
 19.00 Uhr Kath. Kirche Mariae Namen, Im Bangert, 63450 Hanau

Aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19) hören wir Worte wie Glaube, Liebe, Weisheit, Offenbarung und Hoffnung. Die Frauen aus Taiwan

möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und von ihrem Glauben erzählen. Wir wollen mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Taiwan ist heute ein fortschrittliches Land und die junge Generation ist stolz auf seine Errungenschaften, auf Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Das kommunistische Regime in China betrachtet Taiwan aber als abtrünnige Provinz.

Ökumenisches Frauenteam

Samstag, 4. März 2023, 18.00 Uhr

»Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft«

Meditativer Abendgottesdienst nach Taizé

Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Mit Musik, unter anderem auch aus der ökumenischen Gemeinschaft Taizé, im Hören auf Gottes Wort, im Still-Werden, im Gebet suchen wir Ruhe, Einkehr, Besinnung. Inmitten unseres hektischen, oft genug auch besorgten und unruhigen Alltags möchte die Gebetszeit am Abend einladen, in Gottes Gegenwart einzutreten, um Stärke und Kraft zu schöpfen.

Pfarrerin Katrin Kautz und Team

Sonntag, 5. März 2023, 12.00 Uhr

Weltgebetstag mit Kindern – Ein Fest für Familien

Taiwan – »Glaube bewegt«

Vogelschutzgelände im Wald zwischen Großbauheim und Großkrotzenburg

12.00 Uhr Ankommen und Brunchen (bis 13.00 Uhr)

Wir bieten ein Buffet – Geschirr, Besteck und Getränke bitte selbst mitbringen
 13.00 Uhr Mitmach-Gottesdienst für Kleine und Große
 anschließend Spiel- und Bastelangebot – Ende spätestens 15.00 Uhr.

Wir sind zu Gast auf dem Grundstück des Vogelschutzvereins Großbauheim. Das Gelände ist eingezäunt. Es gibt eine kleine Überdachung sowie Sitzgarnituren. Ein WC ist vorhanden. Bitte geeignete Kleidung und Schuhe tragen. Die Kinder dürfen auf dem Grundstück herumlaufen.

Anfahrt: Hanau, Depotstraße/Alter Kahler Weg, in den Wald fahren, nach 100 m rechts, ca. 800 m parallel zur Bahnlinie durch den Wald (Forstweg, Schranke offen) bis zur großen Wiese, dort parken. 50 m Fußweg bis Vogelschutzgelände. Geodaten große Wiese (Parkplatz): 50.095203, 8.970101

Evangelische und Katholische Kirche in Hanau und Großkrotzenburg, Pfarrerin Kerstin Schröder, (06181) 31275, kerstin.schroeder@ekkw.de, Gemeindefereferentin Birgit Imgram, (06181) 959013, birgit.imgram@bistum-fulda.de

Anmeldung bis 3. März 2023 unter hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Dienstag, 7. März 2023, 18.00 Uhr

Passionspunkt »Ist Klimaschutz Christenpflicht?«

An den Fahrradboxen auf dem Vorplatz des Hanauer Hauptbahnhofs
Am Hauptbahnhof, 63450 Hanau

Politik und Wirtschaft haben in Sachen Klimawende die großen Räder zu drehen – aber tun es nur langsam. Als Gesellschaft können wir den Wandel beschleunigen, indem wir unser Verhalten ändern. Aber ist Klimaschutz überhaupt »Christenpflicht?« Wäre Jesus »wohl bei Demonstrationen für den Klimaschutz dabei«, wie gar Margot Käßmann mutmaßt? Oder soll sich »die Kirche lieber um das Heil und die Seelsorge ihrer Schäfchen kümmern«, wie das konservative und auflagenstärkste evangelische Wochenmagazin IDEA regelhaft anmahnt?

Spannende Fragen an einem Ort, wo Bus, Bahn, Fahrrad und Taxi, aber auch Menschen unterschiedlichsten Glaubens täglich ihre Wege kreuzen.

Pfarrer Stefan Axmann, Anja Zeller (Geschäftsführerin des Verkehrsclubs Deutschland – VCD – in Hessen), Frank Leimann (Gesang und Musik)

Samstag, 11. März 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: »Vaterunser-Vertonungen«

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Die Hanauer Kantorei setzt sich in der März-Motette mit dem Vaterunser auseinander. Das vertraute Gebet des Herrn erklingt in sehr unterschiedlichen Vertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten. Das Spektrum reicht von der Gregorianik bis zur Moderne, das Vaterunser erklingt in deutscher, lateinischer, englischer und aramäischer Sprache (der Sprache, die Jesus gesprochen hat). Eine spannende Auseinandersetzung mit den altbekanntesten Worten!

Hanauer Kantorei, Frank Hagelstange (Leitung), Pröpstin Sabine Kropf-Brandau

Donnerstag, 23. März 2023, 18.00 Uhr

Passionspunkt »Nachher kann nicht vorher sein«

Am Heumarkt, Höhe Main Genuss Laden, Heumarkt 6, 63450 Hanau

Dass »nach Corona« nicht wie »vor Corona« sein wird, ist inzwischen ein viel zitiertes Satz. Wie verarbeitet man aber inmitten einer Pandemie einen tödlichen rassistischen Anschlag? Wie kann man überhaupt so ein Geschehen bewältigen? Eine einfache Antwort hat darauf wohl niemand. In unserer Stadt sind wir seit drei Jahren auf dem Weg.

In unmittelbarer Nähe eines der Anschlagorte sprechen wir über Gedenken, Verarbeitung und Bewältigung und Narben, die bleiben.

Pfarrer Stefan Axmann, Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (Stadt Hanau), Pfarrer Dr. Werner Kahl (Gesang und Musik)

Montag, 3. April 2023, 18.00 Uhr

Passionspunkt »Wie kalt ist es in Hanau?«

Trafohaus an der Vorstadt-Brücke, Vor der Kinzigbrücke 2, 63452 Hanau

Steigende Energiekosten, Inflation, Horrorszenarien um Gasknappheit – wir alle haben und hatten Sorge vor dem Winter. Wie kalt ist es nun aber wirklich in den öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und zwischen den Menschen? Unterstützen sich die Menschen mehr als erwartet, und wo sind warme Plätze in der Stadt? Im realen und im übertragenen Sinne.

Pfarrer Stefan Axmann, Martina Butz (Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau), Katrin Kircher und Phillip Botte (Gesang und Musik)

Samstag, 8. April 2023, 19.00 Uhr, Karsamstag

Motette in Marien: »Der Weg zu Ostern« Orgelmusik

Werke von Johann Pachelbel, Paul Hindemith und Johann Gottfried Walther
Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Fritz Walther (Grenzing-Orgel), Pfarrerin Elsbeth Balzer

Montag, 10. April 2023, 10.30 Uhr, Ostermontag

Krabbel-, Kleinkind- und Kindergottesdienst

Ein bunter Mitmach-Gottesdienst für die ganz Kleinen von 0,5-5 Jahren
Kindergottesdienst für 6-10 Jährige

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Zusammen mit Kleinen und Großen wollen wir Ostern mit allen Sinnen feiern: hören, sehen, anfassen, riechen und natürlich schmecken. Mit Liedern, Gebeten und Geschichten zum Mitmachen. Alle sind herzlich eingeladen!

Dauer des Krabbel- und Kleinkindergottesdienstes etwa 30 min, des Kindergot-

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau« Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN

Redaktion: Hanno Freyer, Stefanie Keilig, Markus Kircher, Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüter, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 9. Mai 2023

Bildnachweis: S. 1: Chr. Schauderna/medio.tv – 3: de.wikipedia.org – S. 4: Olaf Dellit/medio.tv – S. 7: pxhere.com – S. 10: R. Kassing/medio.tv – S. 11: S. Göhlich/medio.tv – S. 16: Limes-Gospelchor – S. 20: Rita Ebel – S. 24: pxhere.com – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau

tesdienstes etwa 60 min. Danach Möglichkeit zum gemeinsamen Osterfrühstück.
Pfarrer Stefan Axmann, Pfarrerin Kerstin Schröder und KiGo-Team

Sonntag, 30. April 2023, 18.00 Uhr

E-Tankstelle: »Leidenschaft überwindet Barrieren«

Predigt talk mit der »Lego-Oma« Rita Ebel

Alte Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau

Neuer Ort, neues Format, aber das gleiche Anliegen: **Gottesdienst erfrischend anders!** Das Gottesdienstteam der Tankstelle am Abend und die Gemeindeband CrissCross sind umgezogen und laden zum ersten Mal in den großen Saal der Alten Johanneskirche. Mit dem Ortswechsel hat sich auch die Zusammensetzung des Teams und das Gottesdienstformat ein wenig verändert, weshalb wir zur ersten E-Tankstelle einladen! **Das E soll stehen für:** Energetisch / Ermutigend / Einfallsreich / Entertaining. Also kurz: E wie Evangelisch! E bedeutet auch EINE Stunde Gottesdienst mit EINEM besonderen Predigt talkgast.

Rita Ebel hat eine Passion. Sie hilft Menschen, Barrieren zu bewältigen. Sie weiß als Rollstuhlfahrerin nur allzu gut, wie es ist, im Alltag immer wieder vor Hindernissen zu stehen. Deswegen baut die Hanauerin seit 2019 – inzwischen mit einigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – Rollstuhlrampen, und zwar aus gespendeten gebrauchten Legosteinen. Gerne versorgt sie Interessenten mit Anleitungen zum Nachbauen. In über 50 Ländern wurde bereits über die Aktion der Lego-Oma, wie sie sich selbst nennt, berichtet, auch im TV bei RTL, ARD und ZDF.



Im Anschluss sind alle zu kleinen Gastroüberraschungen eingeladen.
E-Tankstellenteam, Pfarrer Stefan Axmann, Gemeindeband CrissCross

Samstag, 6. Mai 2023, 9.30-12.00 Uhr

Frauenfrühstück »Familienspagat«

Alte Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau

Das Team der Frauenarbeit Hanau lädt alle Frauen herzlich zum Frauenfrühstück in entspannter Atmosphäre ein. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 €.

Außer einem reichhaltigen Frühstück erwartet Sie ein Vortrag zum ganz alltäglichen Wahnsinn: Junge Familie mit Kindern managet unter Hilfestellung der Großeltern, Tanten und Anderen den Alltag zwischen Beruf und privaten Anforderungen. Wie mit diesem »Familienspagat« umgehen?

Verbindliche Anmeldung bis 2. Mai 2023 unter monikailona.pfeifer@ekkw.de.

Donnerstag, 18. Mai 2023, Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr

»Zeitenwende«

Zentraler Himmelfahrts-Gottesdienst

Friedenskirche Kesselstadt, Philippsruher Allee, 63454 Hanau

»Zeitenwende« ist das Wort des Jahres 2022. Es beschreibt zutreffend das Lebensgefühl von vielen. Corona, Krieg, Inflation, die Anschläge in Hanau, die Schließung der Kreuzkirche: Wir leben in einer neuen Zeit. Wir sind unsicher. Erfahrungswerte passen nicht mehr. Es ist unklar, wie es weitergeht. Himmelfahrt war auch solch eine Zeitenwende für die erste christliche Gemeinde: Jesus ist nicht mehr da! War alles ein großer Irrtum? Wie kann es weitergehen – ohne ihn?

»Zeitenwende«: Ein Gottesdienst über das, was Veränderungen schwer macht. Der Versuch, Kraftquellen zu suchen.

Schon ab 10.00 Uhr erwarten Sie Bier, Sekt, Saft und Wasser sowie Musik des Posaunenchores Kesselstadt vor der Kirche. Nach dem Gottesdienst öffnen wir die Getränkebar gerne wieder zu Austausch und Gesprächen.

Pfarrer Dr. Merten Rabenau, Pfarrer Stefan Axmann, Posaunenchor Kesselstadt

Sonntag, 18. Juni 2023, 11.00 Uhr

Taufest am See

Großkrotzenburger See, See Freigericht W 2, 63538 Großkrotzenburg

Wir feiern wieder ein Tauffest, eine gute Gelegenheit für alle, die gern unter freiem Himmel feiern und sich wünschen, die Taufe an einem besonderen Ort zu erleben!

Zu diesem Fest laden wir herzlich ein aus der evangelischen Kirchengemeinde am Limes (Großbauheim, Großkrotzenburg und Wolfgang), der Hanauer Stadtkirchengemeinde und der Friedenskirchengemeinde Kesselstadt.



Sie möchten Ihr Kind (oder sich selbst) taufen lassen und sind noch unsicher oder haben Fragen? Dann laden wir herzlich zu einem Zoom-Gespräch am 10. Mai 2023 um 19.00 Uhr ein. Melden Sie sich einfach unter Margit.Zahn@ekkw.de und Sie erhalten kurz vorher einen Einladungs-Link. Die Familien der angemeldeten Kinder laden wir zu einem Vorbereitungstreffen Anfang Juni ein. Dann lernen wir einander kennen und können alle Einzelheiten miteinander besprechen.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 1. Juni 2023** bei Pfarrerin Margit Zahn – Telefon (06181) 8 54 64 oder per E-Mail unter der oben genannten Mail-Adresse – oder bei einer der beteiligten Gemeinden.

Natürlich können Sie die Taufe auch an einem anderen Tag erleben. Wenden Sie sich dazu gern an Ihr Pfarramt vor Ort oder an das Gemeindebüro.

Zum Abschied von der Kreuzkirche

Rückblicke und Erinnerungen

Der Gottesdienst zum Abschied von der Kreuzkirche am 15. Januar 2023 war sehr bewegend und hat bei vielen Menschen prägende Erinnerungen hervorgeholt und wehmütige Gefühle ausgelöst, auch wenn natürlich alle wissen, dass es nicht anders ging. Hier einige Stimmen:

Ich fand den Gottesdienst am 15.01.2023 eine gelungene Mischung aus Abschied von der Kreuzkirche nach vielen Jahren und Stärkung des »gemeinsam Weiter in der Stadtkirchengemeinde«. Ganz viele Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen der Stadtkirche haben neben den vielen Menschen aus dem Stadtteil teilgenommen. Sehr bereichernd das Mitwirken der Band – vielen Dank den Ehrenamtlichen für das Engagement bei der Gestaltung des Tages – auch das musste bei aller Trauer gestemmt werden.

Mich hat der Abschiedsgottesdienst sehr berührt und glücklich gemacht wegen der vielen, vielen Besucher, die sich doch noch zur Kirche zugehörig fühlen. Dadurch entstanden im Anschluss viele Begegnungen mit fröhlichen Erinnerungen z. B. an Kindergottesdienstzeiten, Kirchenvorstandssitzungen und, und, und ...

Ich war Suchende, in Dingen des Glaubens und der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Die Kreuzkirchler haben mich so herzlich

empfangen und aufgenommen. Ich hatte hier eine Heimat gefunden, die ich nun schweren Herzens wieder aufgeben muss. Aber der Blick nach vorn gibt auch Hoffnung, neue Wege zu gehen.

Rund 15 Jahre war ich Pfarrer an der Kreuzkirche. In ihr habe ich meine Frau geheiratet und dort sind meine vier Kinder getauft worden. Wenn ich dann noch an die vielen Tankstellen- und Krabbelgottesdienste denke, werde ich natürlich schon wehmütig. Es ist irgendwie so, als ob Du Dein Wohnzimmer auf einmal nicht mehr bewohnen und nutzen kannst. Sie ist für mich aber definitiv nicht aus der Welt – schon weil ich direkt neben ihr wohne. Umso gespannter bin ich natürlich, was die Zukunft bringt.

Am 15. Januar dachte ich beim Abschlussgottesdienst an die vielen Erlebnisse hier im Gemeindehaus und in der Kirche: Da gab es den Kindergottesdienst, die Konfirmation, alles noch in der »alten« Kirche. Dann besuchte ich die Jungschar des EJW und war später selbst in der Jugendarbeit tätig und leitete einen Jungenkreis. Die eigene Hochzeit fand dann in der »neuen« Kirche statt. Hier wurden auch unsere Kinder getauft. Es fällt schwer, dass die Kirche geschlossen werden muss, aber angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen ist diese Maßnahme unumgänglich und wird schweren Herzens akzeptiert.



Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)
Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h, Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. (06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99 | hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Stefan Axmann (Hanau-Lamboy – und City-Pastoral)
Karl-Marx-Straße 43a | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 28 81 | stefan.axmann@ekkw.de

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Hanau-Lamboy)
Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrer Dr. Werner Kahl (Hanau-Innenstadt)
Rückertstraße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 13 14 | werner.kahl@ekkw.de

Pfarrerin Katrin Kautz (Hanau-Nordwest und -Süd)
Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrerin Kerstin Schröder (Hanau-Süd)
Akademiestraße 7 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Dekan Dr. Martin Lückhoff (ohne Gemeindebezirk)
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 99 126-71 | dekanat.hanau@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)
Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 16 87 | cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Karen Bullock)
Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 55 44 | kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Christel Sippel)
Nussallee 22 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Musik

Hanauer Kantorei, Kantor der Stadtkirchengemeinde und Bezirkskantor
Vertr.: Frank Hagelstange | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«
Phillipp Botte | Tel. 0151 67 52 65 67 | phillipp.botte@t-online.de

City-Pastoral

Pfarrer Stefan Axmann | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Telefon (06181) 99 126-88 | stefan.axmann@ekkw.de

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«
Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN



Die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)